

Pressespiegel 2017

Press Documentation 2017

Novomatic

Erstellt von
Prepared by

Datum
Date

Konzernkommunikation

19.06.2017 / KW 24

„Hamburger Abendblatt“, 19.06.2017

RELLINGEN

Crown Technologies unterstützt Gemeinde mit 15.000 Euro

Anlässlich seines zehnjährigen Bestehens hat der Rellinger Automatenhersteller Crown Technologies nach eigenen Angaben 15.000 Euro an die Gemeinde gespendet. Wie die Firma mitteilte, soll das Geld vorrangig der Finanzierung der Familienlotsin sowie von Sprach- und Qualifizierungskursen für Flüchtlinge dienen. "Wir fühlen uns in der Ge-

meinde verankert, ein Großteil der Mitarbeiter kommt aus der Region", begründete Crown-Geschäftsführer Heiko Busse das Engagement. "Wir pflegen einen regelmäßigen und konstruktiven Austausch und freuen uns, dass wir Teil dieser Gemeinde sind." (HA)

„Heute“, 16.06.2017

Spielen Sie mit dem Champion

Mit „Heute“ sind Sie beim Darts-Charity-Turnier mit Mike van Gerwen dabei

Er ist der Darts-Superstar! Michael van Gerwen (NI) holte zwei WM-Titel (2014, 2017), zwei Matchplay-Trophys (2015, 2016) und drei Mal die Premier League (2013, 2016, 2017). Wenn er zu „Seven Nations Army“ von den „White Stripes“ ein-

marschiert, ist Darts der Spitzenklasse garantiert. Am 23. Juni (17 Uhr) gastiert „Mighty Mike“ in Wien – und zeigt den Fans sein einmaliges Können. Der amtierende Weltmeister tritt beim Darts Charity Turnier in der Admiral Prater Arena an, sammelt mit den Lokalmatadoren Mensur Suljovic, Rowby-John Rodriguez und heimischen Promis Spenden für

„Puls – Verein zur Bekämpfung des plötzlichen Herztods“.

Sie wollen mit dem jüngsten Champion der Darts-Geschichte spielen? Kein Problem! „Heute“ und Novomatic verlosen zwei Startplätze in je einem der Promi-Teams – und zehn Zuschauer-Tickets für Ihre Fans. Einfach auf www.heute.at klicken und beim Gewinnspiel mitmachen!



Van Gerwen (l.), Rodriguez und Suljovic (r.)



„News“, 16.06.2017



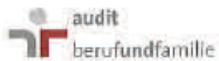
Winning Family

Familienfreundlichkeit lohnt sich:

Audit **berufundfamilie** unterstützt und fördert familienbewusste Personalpolitik. Das steigert die Motivation und Produktivität am Arbeitsplatz sowie den Unternehmenserfolg und bringt so MitarbeiterInnen und Unternehmen nachhaltig mehr Gewinn.

Infos auf www.familieundberuf.at

Mag. Harald Neumann,
Vorstandsvorsitzender
der NOVOMATIC AG



„www.boerse-express.com“, 14.06.2017

Casino-Aktien verstärkt im Blick der Anleger

Mit Spannung wird derzeit der angekündigte Börsengang der österreichischen Novomatic-Gruppe erwartet

Die Glückspielbranche boomt. Die Umsätze im sogenannten „Gambling-Sektor“ haben in den vergangenen Jahren erheblich an Fahrt gewonnen. Einen besonderen Aufschwung nahmen die Anbieter von Online-Casinos, deren Umsätze bereits mehr als die Hälfte in der Branche ausmachen. Nach Einschätzung von Experten des Verbandes der Internetwirtschaft (ECO) wird auch in den kommenden Jahren mit zweistelligen Wachstumsraten gerechnet. Während die Umsätze in den Online-Casinos in 2015 noch bei etwa 1,6 Milliarden lagen, wird bis 2019 mit einer Verdopplung gerechnet, was jährlichen Steigerungsraten von knapp 20 % entspricht. Diese enorm positiven Aussichten lassen natürlich auch viele Anleger aufhorchen, die nach Möglichkeiten suchen, an dieser Rallye teilzuhaben.



Die besten Casinoaktien

Obwohl mit Bwin bereits ein bekanntes österreichisches Unternehmen der Branche an der Wiener Börse gelistet ist, werden die meisten europäischen Casino- und Glücksspielaktien hauptsächlich an den Börsen in London oder Stockholm gehandelt. Hierunter befindet sich auch eines der Schwergewichte der Branche, die 888 Holding. Das Unternehmen, betreibt das gleichnamige Online-Casino 888 und bearbeitet außerdem mit 888 Sport den ebenfalls wachsenden Sportwettenmarkt. Der Kurs der Aktie von 888 konnte in den letzten drei Jahren um beachtliche 247 % zulegen. Auch die skandinavischen Anbieter, wie das Cherry Casino Gruppe oder die Betsson AB konnten die Anleger bisher mit einer atemberaubenden Performance beeindrucken. Das Cherry Casino, im Jahr 2014 noch mit einem Kurs von 37 schwedischen Kronen bewertet, kann aktuell einen Kurs von 313 Kronen je Aktie vermelden. Das entspricht einer Wertsteigerung von 800 %. Ähnliche Entwicklungen konnten auch beim britischen Sportwetten- und Casinoanbieter Bet365 und beim Hersteller von Spielesoftware Playtech beobachtet werden. Imposant verlief auch die Entwicklung beim Casino- und Sportwettenunternehmen Bet-at-Home, das als Teil der Betclio Everest Group an den Börsen in Frankfurt und Wien gehandelt wird. Seit dem Börsengang der Firma in 2012, schoss auch die Aktie regelrecht durch die Decke. Allein in den letzten 12 Monaten konnte das Papier, laut dem Online-Finanz-Ratgeber Finanzen.net, sehr zur Freude der Anleger, eine Kurssteigerung von über 70 % aufweisen.

Bei den Österreichern von Bwin lief es dagegen nicht ganz so erfreulich. Das Unternehmen hatte mit der Übernahme eines US-amerikanischen Poker-Portals einen Schiffbruch erlitten, weil der Gesetzgeber zwischenzeitlich jegliches Online-Glücksspiel in den USA untersagt hat. Daher hat man bei Bwin in den vergangenen Jahren schwer an den finanziellen Folgen des Desasters zu knabbern gehabt, was sich natürlich auch im Aktienkurs widerspiegelte.

Börsengang von Novomatic sorgt für Schlagzeilen

Mit Spannung wird derzeit der angekündigte Börsengang der österreichischen **Novomatic-Gruppe** erwartet. Als Anbieter von Systemlösungen und Games für Spielbanken und Online-Casinos hat Novomatic in den vergangenen Jahren eine beachtliche Performance hinlegen können. Insidern zufolge haben sich die Österreicher aufgrund des Brexits bereits für einen Börsengang in Frankfurt entschieden und damit der Londoner Börse eine klare Absage erteilt. Schon jetzt wird damit gerechnet, dass sich die Novomatic-Aktie zu einem Juwel im Portfolio der Anleger entwickelt. Dementsprechend groß ist das Interesse bei den Investoren und es wird ein regelrechter Run bei der Erstzeichnung erwartet. Sollte sich der Börsengang von Novomatic als der erwartete Erfolg herausstellen, dürfte dies auch andere Casinobetreiber dazu bewegen, über einen Börsengang nachzudenken.

Was treibt den Erfolg der Casinoaktien?

Nach Ansicht von Experten von liegt der zunehmende Erfolg der Online-Glücksspielunternehmen hauptsächlich in der erheblichen Professionalisierung der Branche. Ein **Online Casino** muss sich heutzutage außerdem besonders kritischen Tests etwa in entsprechen Online-Casintests stellen.

Zudem können die Online-Casinos, dank gut ausgebautem schnellen Internet sowie einem rasanten Fortschritt bei der Smartphone-Technologie, ihr Angebot rund um die Uhr an jedem beliebigen Ort unterbreiten. Ein weiterer entscheidender Punkt ist, dass heutzutage nicht nur klassische „Spielertypen“ angesprochen werden. Die Glücksspiele, wie moderne 3D Video Slots, besitzen heute immer mehr Unterhaltungselemente, sodass sich auch ganz normale Leuten von nebenan und eine immer jünger werdende Kundschaft angesprochen fühlen.

„Schau Magazin“ Beilage Kurier/Standard, 14.06.2017

Heft 3/2017
schaumagazin.at

STARS • FREIZEIT • LIFESTYLE • WIRTSCHAFT
LESEN • ERLEBEN • GENIEßEN • ENTDECKEN

WIEN • NIEDERÖSTERREICH • BURGENLAND

SEITE 10:
SILVIA SCHNEIDER
**MODE MIT
OH LÀ LÀ**

SEITE 28:
DOMINIK THIEM
**SEIN ZIEL?
DER SIEG**

SEITE 74:
DONAUFÄHRE VON ORTH
**NOSTALGIE
AN BORD**

NIKI LAUDA
**WAS VON MIR
BLEIBEN SOLL**

STORY
SEITE 6

**SOMMER PUR
VIEL KULTUR**
BÜHNE BURGENLAND
und THEATERFEST
NIEDERÖSTERREICH
Alle Produktionen
ab Seite 31



„Schau Magazin“ Beilage Kurier/Standard, 14.06.2017

REDAKTION: CHRISTOPH BERNDL

Vorhang auf fürs THEATERFEST

Die Kultur wird auch in Zukunft eine wichtige Rolle in Niederösterreich spielen. Das verspricht Johanna Mikl-Leitner, die erstmalig als niederösterreichische Landeshauptfrau die Veranstaltung eröffnete. Im Wiener Novomatic-Forum gaben die 20 Festspielorte des THEATERFEST Niederösterreich einen kleinen Vorgeschmack auf ihr heuriges Programmangebot mit vielen Gästen aus Kultur und Wirtschaft. Für die neue Landeshauptfrau gab es als Einstandsgeschenk von THEATERFEST-Obmann Werner Auer ein „Survival Kit“ für Sommertheater mit allen wichtigen Utensilien von der Trinkflasche bis zum Gelsenschutz. Na dann, Bühne frei!



1 THEATERFEST-Obmann Werner Auer, NÖ-Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Schau-Chefredakteur Christoph Berndl 2 Wachau-Festspiele zeigen die „Fürstin vom Weinberg“ u. a. mit Christian Futterknecht, Verena Scheitz, Waltraud Haas und Stephan Paryla-Raky. 3 „Schlafzimmergäste“ heißen Martin Oberhauser, Adriana Zartl, Angelika Niedetzky und Elke Winkens auf der Rosenburg willkommen. 4 Die Raimundspiele Gutenberg zeigen „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ u. a. mit Andrea Eckert und Matthias Mamedof 5 Laden in die Sommerarena der Bühne Baden: Michael Lakner, Sona MacDonald und „Russkaja“-Frontmann Georgij Makazaria 6 Heiß: Kultursommer Laxenburg bringt eine Saunarette u. a. mit Benjamin Rufin, Sigrid Spörk, Adi Hirschall und Christian Deix. 7 Begrüßte die Gäste: Novomatic-CEO Harald Neumann. 8 Das Schloss-Weitra-Team rund um Stephanie Fürstenberg, Peter Hofbauer und Caroline Vasicek lässt „Rosen in Tirol“ erblühen. 9 Joesi Prokopetz gibt in Stockerau den „Lumpazi Vagabundus“.

NOVOMATIC legt Rekordbilanz vor

Bilanzgespräch: Vorstandsvorsitzender Mag. Harald Neumann über stetig steigenden Umsatz, internationales Wachstum und die Freiwilligeninitiative „NOVOTeam“.

Seit kurzem ist die Bilanz der NOVOMATIC AG für das Geschäftsjahr 2016 verfügbar. Sie konnten zum wiederholten Mal die besten Zahlen in der Konzerngeschichte präsentieren. Wie kommt es zu diesem Rekordumsatz?

Neumann: Der Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 erreichte fast 2,3 Milliarden Euro. Das ist – im Vergleich zum Vorjahr – ein Anstieg von 10 Prozent. Damit sind wir sehr zufrieden, zumal wir damit das Wachstum der vergangenen Jahre weiter fortschreiben. NOVOMATIC entwickelt sich kontinuierlich weiter. Wir beteiligen uns weltweit an Unternehmen und investieren in die Weiterentwicklung unserer Technologien, wie etwa Lotteriesysteme. Wir haben mit 588,5 Millionen Euro ein bemerkenswertes Ergebnis erreicht, wenn man bedenkt, wieviel wir 2016 investiert haben. Wir haben aber im Jahr 2016 nicht nur sehr gute Finanzzahlen erwirtschaftet, sondern darüber hinaus auch klare strategische Weichenstellungen vorgenommen, die für die weitere Expansion der Unternehmensgruppe von besonderer Bedeutung sind. Dazu zählt insbesondere die Unterzeichnung des Vertrages zum Erwerb von ca. 53 Prozent der Aktien des börsennotierten australischen Unternehmens Ainsworth Game Technology Ltd. Durch die Präsenz von Ainsworth in Australien, Asien, Nord- und Südamerika werden wir künftig auch diese Märkte verstärkt bearbeiten.

Wenn Sie verstärkt in anderen Kontinenten wachsen wollen, was bedeutet das dann für Ihre Präsenz in Europa?

Nach wie vor liegen unsere Kernmärkte mit Deutschland,

UK, Spanien und Italien in Europa. Auch Osteuropa ist als Wachstumsmarkt für uns wichtig. Allerdings fokussieren wir uns nur auf Länder, wo es eine staatliche Regulierung des Glücksspiels gibt. Wir wollen etwaigen Mitbewerbern in einem definierten rechtlichen Rahmen begegnen. Natürlich war 2016 auch der weitere Ausbau unserer Geschäftstätigkeit in Europa wichtig. Mit dem Erwerb von Talaris Ltd. durch NOVOMATIC UK haben wir am wichtigen britischen Markt ein starkes Zeichen gesetzt. Auch in Deutschland, Italien und Spanien hat NOVOMATIC durch Zukäufe kleinerer Unternehmen seine Marktposition weiter ausgebaut. In Österreich standen der Erwerb von Anteilen an der Casinos Austria AG sowie der Österreichischen Lotterien GmbH im Zentrum der Aufmerksamkeit. Unser Wachstum folgt einer klaren Strategie und wenn sich eine Chance am Markt bietet, dann prüfen wir diese.

Während andere Unternehmen ab und an Dellen verzeihen, verzeichnet NOVOMATIC seit Jahrzehnten ein wachsendes Geschäftsvolumen. Worauf führen Sie das zurück?

Professor Johann Graf hat vor mittlerweile 37 Jahren damit begonnen, dem Unternehmen eine glasklare Ausrichtung zu geben. Dies fußt darauf, dass sich das Unternehmen seiner Kernkompetenz Entertainment bewusst ist. Wir bewegen uns ausschließlich rund um dieses Thema, da sind wir Experten. Wesentlich ist dabei, technologisch immer am Punkt zu sein. Deshalb auch die hohen Investitionen in unsere Technologien. Wir betreiben darum 22 Tech-

Foto: NOVOMATIC



nologiezentren in 14 Ländern und halten derzeit mehr als 4.000 IP-Rechte und Patente weltweit.

Wie finden Sie die passenden Mitarbeiter für diese Vielfalt an Themen?

Grundsätzlich sind wir ein sehr begehrter Arbeitgeber. Wir bieten Mitarbeitern eine große Bandbreite an Sozialleistungen und Entwicklungsmöglichkeiten. Das sieht man auch an unseren Auszeichnungen. Diese reichen vom BEST-RECRUITERS-Gütesiegel bis zum NESTOR Gold-Zertifikat. Allein in Österreich beschäftigen wir rund 3.300 Menschen. Dennoch: Gerade im technischen Bereich ist der Wettbe-

werb um sehr gute Arbeitskräfte voll entbrannt, hier rekrutieren wir mittlerweile sehr stark auf internationaler Ebene.

NOVOMATIC hat vor kurzem eine Freiwilligeninitiative gestartet. Welches Ziel verfolgen Sie damit?

Hier zeigt NOVOMATIC, dass wir soziale Verantwortung ernst nehmen. Besonders freut mich, dass diese Freiwilligeninitiative „NOVOTeam“ bei unseren Mitarbeitern auf großes Interesse gestoßen ist und die Teilnehmer hohe Einsatzbereitschaft gezeigt haben. Ziel dabei ist es, unsere Zeit zu spenden. Diese tatkräftige Unterstützung wird oft mehr benötigt als reine Geldspenden.

Foto: David Faber



„Krone Business“ Beilage, 14.06.2017

WELTMEISTERLICHE TECHNOLOGIEN



NOVOMATIC
Gaming innovation starts here.

Dafür steht auch unser Markenbotschafter Niki Lauda. Denn unseren Erfolg als einer der international führenden Gaming-Technologiekonzerne verdanken wir vor allem unserer Innovationskraft. Diese entwickeln wir ständig weiter – nicht nur am Stammsitz in Österreich und in 22 Technologiezentren sowie an 15 Produktionsstandorten weltweit, sondern auch in Kooperation mit führenden technischen Universitäten.

Mehr dazu auf www.novomatic.com

„www.derboersianer.com“, 13.06.2017



Novomatic und Bawag *Börsengang realistisch, aber nicht in Wien*

© WIENER PRIVATBANK

Die stets gut informierten Experten der Wiener Privatbank SE halten die kolportierten Börsengänge des Glücksspielkonzerns **Novomatic** und **der Bawag PSK** (über die ich dir berichtet habe) für sehr realistisch. Die Wahrscheinlichkeit für ein Listing an der Wiener Börse halten Vorstand Edi (Berger) und Veranlagungschef Wolfgang (Matejka) aber für eher unwahrscheinlich. Vor allem bei der sehr international agierenden Novomatic dürften London oder Frankfurt die Nase vorne haben, obwohl man in Wien mit den Anleihen-Emissionen sehr erfolgreich war. Die beiden Börsenplätze soll, laut Banker-Kreisen, vor allem der Unternehmensgründer Johann (Graf) bevorzugen. Das wundert mich nicht. Seine Leistung wird in Österreich viel zu wenig gewürdigt. Das Novomatic-Management soll die Wiener Börse zumindest noch nicht ganz von der Liste gestrichen haben. Bei der Entscheidung der Bawag PSK könnte laut Wiener Privatbank SE vor allem die Deutschland-Expansion eine Rolle spielen.

„www.ggrasia.com“, 13.06.2017

Bingo opening Asian doors for Novomatic: Levy



Austrian gaming equipment maker Novomatic AG says its video bingo electronic game products under the “Otium” brand have proven a surprise hit in Asia Pacific and have also opened doors for Novomatic in the casino sector there.

“Our Otium bingo products are opening a lot of doors for us in this region [Asia Pacific]. We hadn’t realised it would prove so interesting [for gaming operators],” said Lawrence Levy (pictured), Novomatic’s vice president for global sales, in an interview with GGRAsia during this year’s edition of Global Gaming Expo (G2E) Asia, a casino trade show and conference held in Macau recently.

Novomatic announced in September 2016 it had acquired a 60 percent stake in Barcelona, Spain-based video bingo company OtiumGI SL.

Otium games had been initially developed for use in the so-called “Class II” machine sector, i.e., outside the commercial casino sector – the latter often referred to by industry professionals as “Class III”. The categorisations are often used in the United States to indicate the difference between video lottery terminals run from a centralised computer – typically in North American tribal gaming casinos – and casino video slot machines in commercial-sector casinos, where each machine has a random number generator on board.

"The Otium is a pure bingo game, so it can work in a Class II market, but we also want to certify it for Class III as well, because there's a lot of interest in it," stated Mr Levy, referring to Asia Pacific markets.

"There are some very good games on there [the platform], and it's very customer-friendly, easy to understand, with nice bonus games," he added.

The executive stated: "Right now the Philippines looks to be a very interesting market: just in its size and the way it's developing and how fast it's developing; with integrated resorts, with bingo, with slot arcades."

The firm says it has recently had its "Globe Roulette pro" single-player roulette game approved in Macau.

Asia opportunities

Referring to Asia Pacific as a whole, Mr Levy noted: "This is a market where we see a massive development opportunity for our company. We know that we are very strong in Europe, and we have been for some years... [In Asia Pacific] it's a case of us targeting the right kind of products that are going to suit the players in these markets. And there are varied markets in the Asian region."

GGRAsia asked Mr Levy whether Novomatic's Asia strategy would be different from that of Australian slot machine maker Ainsworth Game Technology Ltd.

Ainsworth Game had said in a June 2016 filing that its shareholders had approved the [sale of a majority stake](#) in the business to Novomatic. Integration is due to be completed by October this year, according to comments by [Ainsworth Game's chief executive](#), Danny Gladstone, in a recent interview with GGRAsia.

Novomatic's Mr Levy said: "I think we can do things hand in hand. There are a lot of synergies between the two, which is why we are going through this acquisition process. I think we can learn from each other in the different markets and different areas of the world. Where we're strong they haven't been so strong, and vice versa, so it's definitely a process for the next couple of years. I think eventually we'll get through to some content sharing."

Mr Levy said Novomatic was currently working on some slot products for the Asia-Pacific region.

"We think that by the end of this year we will have specifically-tailored games for these kinds of markets – for the 'time on device' kind of player," stated the executive.

„Automatenmarkt“, Juni 2017

Europas größte Sportsbar im Wiener Prater eröffnet

Am 1. Mai eröffnete Admiral Sportwetten im Wiener Prater die größte Sportsbar Europas. Mit einer Fläche von 1 300 Quadratmetern verteilt sich die Sportsbar auf zwei Ebenen. Nach Auskunft der Novomatic AG,

dem Admiral-Mutterkonzern, besteht die hochmoderne Video- und LED-Technik aus zwei LED-Walls, vier Video-Walls und insgesamt 75 Screens mit 130 Quadratmetern Gesamtanzeigefläche. „Das Prunk-

stück ist die mit 45 Quadratmetern größte LED-Wall Europas. Damit werden die Sportübertragungen zu einem audio-visuellen Erlebnis“, so Paul Kozelsky, Geschäftsführer der Admiral Sportwetten GmbH.



Ein neuer Anziehungspunkt im Wiener Amüsierbezirk.



Die Sessel sind diversen Sportarten nachempfunden.